

Sabrina

3. Klasse Realschule

Ich bin megastolz. Endlich habe ich eine Lehrstelle. Eigentlich mag ich ja den Spruch mit der «guten Kinderstube» gar nicht. Aber jetzt bin ich überzeugt: Es ist gut zu wissen, wie man sich zu benehmen hat. Meine zukünftige Lehrmeisterin hat mir während der Schnupperlehre ein Kompliment gemacht, wie freundlich ich die Kundinnen im Coiffeursaloon begrüsst habe. Und dass ich schnell gemerkt habe, wenn ich einer Kundin Zeitschriften bringen soll, weil sie auf die Bedienung warten muss. Und das Resultat? Eine Lehrstelle im coolsten Salon der Stadt! Was will ich mehr?



Welche Schlüsselkompetenzen hat Sabrina?
Notiere sie.

Mario

3. Klasse Realschule

Bei mir war das so: Mein Vater fand:
«Werde doch Maurer!»
«Muratore wie du?» – Nein, da hatte ich
voll keinen Bock drauf. Aber die Schnup-
perlehre gab dann den Kick: tolles Team,
draussen arbeiten, nicht nur rumhocken
im Büro und in den Bildschirm starren,
anpacken und Einsatz zeigen, bei Wind
und Wetter. Nun steht es fest: Ich werde
auch Muratore wie mein Vater. Der ist
übrigens heute Polier. Mit etwas Grips
hast du als Maurer viele Möglichkeiten.
Man muss halt wollen ...



Welche Schlüssel-
kompetenzen hat
Mario?
Notiere sie.

Sven

3. Klasse Realschule

Nun gehöre auch ich dazu: zu den angehenden Lehrlingen! Und warum? Das ist mir jetzt klar: du kannst nicht Lagerist werden und ein Chaot sein. Diese Chance habe ich gepackt. Ordnung muss einfach sein, da drauf kannst du dich bei mir verlassen. Ich mags genau und bin pünktlich. Auch wenn alle Kollegen über mich grinsen und mich «Millimeter» nennen. Nun kann ich gut lachen: Einen Lehrvertrag im Sack und keinen weiteren Stress mit Lehrstellen-suche.



Welche Schlüsselkompetenzen hat Sven?
Notiere sie.

Eliane

3. Klasse Sekundarschule

Mit Puppen habe ich nie gespielt, immer mit den Autos meiner grossen Brüder. Für mich war schon früh klar: Was mir im Sandkasten gefallen hat, das will ich auch machen, wenn ich erwachsen bin: Mit Autos will ich zu tun haben und mit Motoren. Etwas beharrlich muss man als Frau aber schon sein. Bis ich endlich eine Stelle hatte ... An den Noten hat's ja nicht gelegen, auch nicht an meinen Fähigkeiten. Ich habe Ausdauer und lerne gerne Neues. Aber offenbar wollten alle Lehrmeister wissen, ob es mir ernst ist mit der Lehrstelle als Auto-mechanikerin. Nach der zweiten Schnupperlehre hat es geklappt. Nun freue ich mich auf meine Arbeit im Übergwändli in der Werkstatt.



Welche Schlüsselkompetenzen hat Eliane?
Notiere sie.

Pascal

3. Klasse Sekundarschule

Na ja, meine Schulleistungen könnten besser sein. Ich bin kein Hirsch in Mathe, und Englisch ist auch nicht so mein Ding. Aber die Schulleistungen sind ja nicht alles. Trotz allem habe ich eine Lehrstelle gefunden. Ich wusste, ich will mit Metall arbeiten. Polymechniker wäre mein Traumberuf. Das hat nicht geklappt. Dafür habe ich eine Lehrstelle als Spengler. Nach der Schnupperlehre war ich begeistert von der Arbeit im Betrieb – und der Lehrmeister war begeistert von mir. Ich konnte meine Schoggiseiten zeigen. Mir stinkt es nämlich nicht gleich, ich gebe nicht so schnell auf und bleibe dran, auch wenn die Arbeit vielleicht mal nicht so spannend ist. Schliesslich habe ich ein erstes Etappenziel erreicht: Man hat mir eine Lehrstelle angeboten. Meine Ausdauer hat sich bezahlt gemacht. – Und Polymechniker kann ich später immer noch werden.



Welche Schlüsselkompetenzen hat Pascal?
Notiere sie.

Aita

1. Lehrjahr Detailhandelsfachfrau

Im Nachhinein ist man ja immer klüger. Wenn ich an die Zeit der Lehrstellensuche zurückdenke, dann merke ich, dass ich viele Umwege gemacht habe. Statt mich auf meine Stärken zu konzentrieren – meine Freude am Kontakt mit Menschen und meine Selbstständigkeit – habe ich immer wieder einen Bürojob gesucht. Vergeblich! Vermutlich haben alle gemerkt, dass ich im Büro gar nicht glücklich werde. Nun habe ich meine Traumstelle: Die Arbeit am Schalter ist für mich ein Riesenaufsteller. Ich berate gern und bin immer in Action. Stundenlang vor einem Computer zu sitzen – das wäre nichts für mich. Mir würden meine Kunden fehlen!



Welche Schlüsselkompetenzen hat Aita?
Notiere sie.

Steffi

1. Lehrjahr Malerin

Seit ich sechs Jahre alt bin, weiss ich, dass ich etwas mit Farben machen will. Damals hat mein Dad mir geholfen, mein Zimmer hellblau zu streichen. Ich fand das megalässig. Etwas Farbe, und die Welt sieht gleich anders aus. Ich liebe noch heute den Geruch frischer Farben. Nun mach ich das zu meinem Beruf. Ich bin voll begeistert und freue mich auf die Arbeit in einem kleinen Team. Da muss jeder sich einsetzen und trägt Verantwortung! ... Und wer weiss, vielleicht schaff ich ja so meinen Einstieg in die Modewelt: Farbberatung im Modebereich wäre ein tolles Ziel.



Welche Schlüsselkompetenzen hat Steffi?
Notiere sie.

Mirko

1. Lehrjahr Koch

Koch war immer mein Traumberuf. Selber mal ein gediegenes Restaurant direkt am See besitzen und im Sommer über Mittag ins kühle Nass steigen. Aber eben, bis es mit einer Lehrstelle geklappt hat. Nicht ganz so einfach. Da kannst du noch so gut sein in der Schule, wenn du keinen Einsatz zeigst, dann bist du da an der falschen Stelle. So ein Bankett ist Action pur. Das treibt dir den Schweiß aus allen Poren, und das in einer dampfenden Küche. Das braucht dich voll. Da kannst du nicht rumhängen. Und am Abend bist du nudelfertig, aber eben: deinem Ziel einen Schritt näher ...



Welche Schlüsselkompetenzen hat Mirko?
Notiere sie.

Marcel

1. Lehrjahr Kaufmann

Das war krass ... bis ich endlich eine Lehrstelle hatte. Ich bin nun einfach kein Handwerker, aber dass es so viel braucht, hätte ich nicht gedacht. Nach x Bewerbungsschreiben fand ich dann endlich eine Lehrstelle. Warum es so lange nicht geklappt hat? Vermutlich konnte ich am Anfang zu wenig zeigen, dass ich top-zuverlässig bin. Ich bin halt nicht der grosse Redner, lieber im Hintergrund. Ich arbeite zwar gerne mit anderen zusammen, aber vertiefe mich auch gerne alleine in eine spannende Arbeit. Na ja, nun weiss ich wenigstens, was Ausdauer ist: Die habe ich nämlich bei der Lehrstellensuche zur Genüge bewiesen.



Welche Schlüsselkompetenzen hat Marcel?
Notiere sie.

Lösungen

Folgende Schlüsselkompetenzen werden von den Jugendlichen vor allem angesprochen:

Aita	Einsatzfreude, Selbstständigkeit
Eliane	Ausdauer, Lernbereitschaft
Marcel	Ausdauer, Zuverlässigkeit
Mario	Einsatzfreude, Teamfähigkeit
Mirko	Ausdauer, Einsatzfreude
Pascal	Ausdauer
Sabrina	Höflichkeit/Umgangsformen
Steffi	Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein
Sven	Ordnungssinn, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit

Ausdauer

*Sei wie eine
Briefmarke.
Bleib an einer
Sache dran,
bis du das Ziel
erreicht hast.*

Einsatzfreude

*Wer beim Säen
träge ist,
wird beim Ernten
neidisch.*

Zuverlässigkeit

*Wer in kleinsten
Dingen zuverlässig
ist, der ist es auch
in den grossen.*

Pünktlichkeit

*Deine Zeit ist mir
so wertvoll wie
meine eigene.*

Verantwortungsbewusstsein

*Wer den Karren
in den Dreck
geschoben hat,
der soll ihn auch
wieder heraus-
ziehen.*

Lernbereitschaft

*Wer aufhört zu
lernen, hört auf zu
leben.*

Teamfähigkeit

*Alle für einen und
einer für alle!*

Selbstständigkeit

*Selbst ist der Mann.
Selbst ist die Frau.*

Höflichkeit / Umgangsformen

*Grüssen ist die
billigste Art,
den Leuten eine
Freude zu machen.*

Ordnungssinn

*Ein jedes Ding
an seinem Ort,
erspart viel Zeit
und böse Wort.*

Lernzielkontrolle

Welche Schlüsselqualifikationen hast du?
Kreuze an.

Diskutiert anschliessend zu zweit, welche
Nummern auf welche Schlüsselqualifika-
tionen schliessen lassen.

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1 Ich gehe gerne auf Fremde zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Ich gehe nie den Weg des geringsten Widerstandes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Ich mag es nicht, mit anderen zusammenzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Neue Aufgaben reizen mich, weil ich dabei etwas lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Ich halte Ordnung. Wer will schon die Zeit mit Suchen verbringen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Ich habe keine Lust, anderen Leuten freundlich zu begegnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Was ich verspreche, halte ich nicht immer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Ich bin immer neugierig und freue mich, Neues zu lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Ich bin ein ordentlicher Mensch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Wenn ich etwas langweilig finde, dann beeile ich mich nicht, sondern nehme es gemütlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Wenn ich etwas Neues lernen soll, bin ich zuerst meist skeptisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Neue Aufgaben sind für mich eine Herausforderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Ich bin nicht gleich frustriert, wenn mir etwas nicht auf Anhieb gelingt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Wenn man mir eine Arbeit überträgt, gebe ich mir Mühe, sie möglichst gut zu erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Ich verbringe immer wieder Zeit damit, etwas zu suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Manchmal stinkt es mir, wenn ich eine Aufgabe bis zum Ende durchziehen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Ich bin nicht gerne für eine Arbeit alleine verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Bei mir gilt: Wer Ordnung hält, ist bloss zu faul zum Suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 Um voranzukommen, bin ich bereit, einen Teil meiner Freizeit zu opfern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 Ich kann gut ohne fremde Kontrolle arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
21	Ich bin stolz, wenn ich eine Aufgabe ohne fremde Hilfe bewältige.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22	Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit anderen zu benehmen habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23	Aufs Lernen habe ich oft keine Lust.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24	Arbeiten im Team finde ich anregend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25	Wenn ich sehe, dass jemand in Schwierigkeiten ist, helfe ich sofort.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26	Am liebsten arbeite ich für mich alleine.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27	Wenn ich einen Termin abmache, komme ich häufig zu spät.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28	Ich versuche immer, fremden Leuten gegenüber freundlich zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29	Wenn ich etwas verspreche, halte ich es.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30	Meiner Meinung nach ist Pünktlichkeit etwas für langweilige Leute.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31	Mir macht es Spass, mit anderen Leuten zusammenzuarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32	Oft habe ich keine Lust, eine Arbeit alleine zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33	Ich ärgere mich über Leute, die Termine nicht einhalten. Das passiert mir nie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34	Wenn man mir eine Arbeit überträgt, mache ich sie oft nur, wenn man mich kontrolliert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35	Pünktlich zu sein ist mir wichtig. Ich warte schliesslich auch nicht gerne auf andere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
36	Wenn man mir eine Arbeit überträgt, dann setze ich mich voll dafür ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
37	Mir ist in einer Gruppe wohler, weil ich da nicht selbst entscheiden muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
38	Wenn ich mit etwas Neuem nicht gleich Erfolg habe, gebe ich rasch auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39	Es macht mir Freude, die gestellten Aufgaben möglichst rasch und gut zu erfüllen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40	Wenn ich etwas Neues anpacken soll, dann habe ich oft keine Lust.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lernzielkontrolle

Kennst du die zehn Schlüsselkompetenzen? Suche sie im Wortfeld und markiere sie.

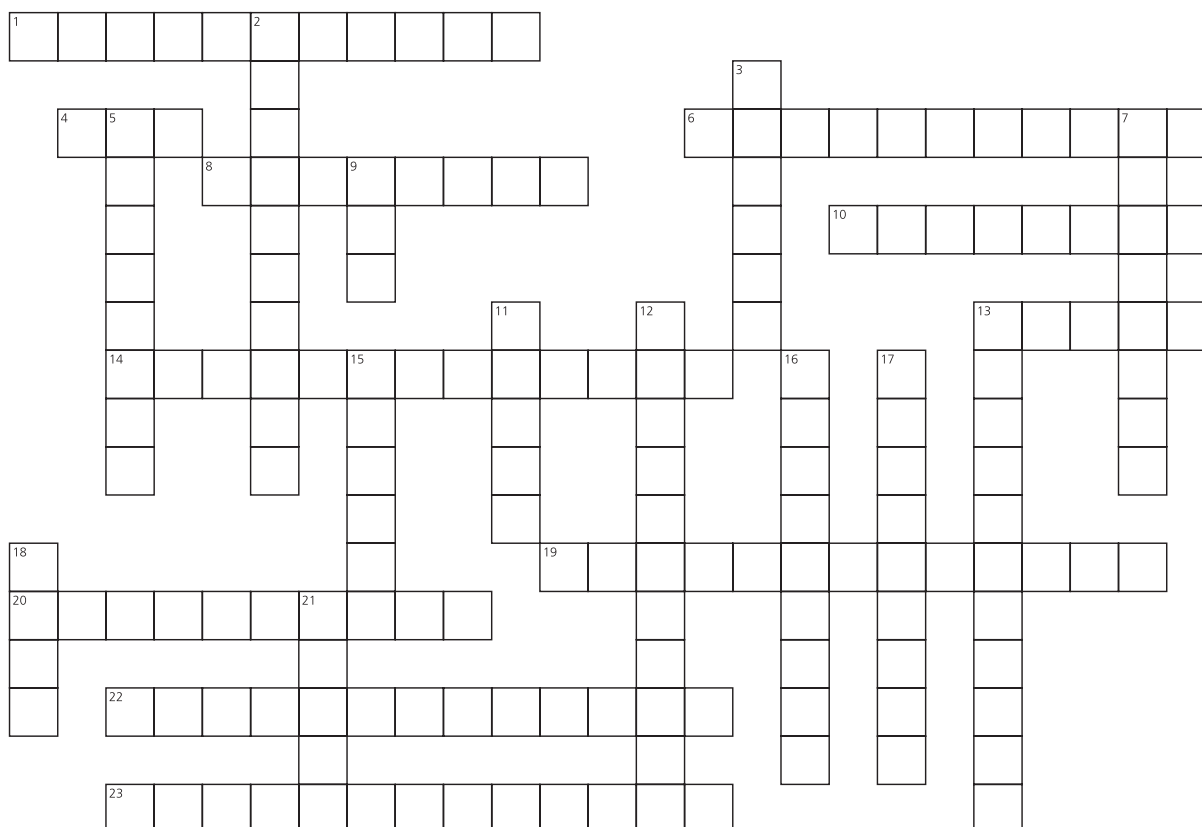
V E R A N T W O R T U N G S B E W U S S T S E I N
U O T Ü H Z F N N O Y H B V O Ü W N Q J D L Q Ü O
V S T K E U S Q N R Ä Ö C M A U W H Z S C F Z N T
Ö P E W I V Ü O E D Ö F U Ö T Ö E Ö D Ä V V Ä N M
U S A Z N E S O T N I L S O H A U S D A U E R K A
M H M H S R Y H S U J I U B O M R D P J C P K L Y
V Ü F O A L Y E R N P C O E I Ä D Ä E V Q N J B Ä
M T Ä G T Ä I E R G I H M F I E A Y S M R M M Ü L
L D H F Z S N S Ü S Y K L M S C B P Q I V S L I R
Z T I T F S W R B S G E A X H Ä F Y G C Y R J U P
Ä P G Z R I N U R I Ö I I A M J C F S A T A V Ü S
M I K B E G V E B N X T E I N S A T Z F R E U D E
C M E M U K A V S N W N B G U A P V R Y H Q K Ö L
U M I C D E Ü M G S X P Ü N K T L I C H K E I T V
Q U T A E I S E S E L B S T S T Ä N D I G K E I T
J B Ö S W T P U I N I B I O C A I Z G Ä O J D I F
K Y U S D Ä U M G A N G S F O R M E N R Ü Ä Ü A Q

Lernzielkontrolle Lösung

Kennst du die zehn Schlüsselkompetenzen? Suche sie im Wortfeld und markiere sie.

V E R A N T W O R T U N G S B E W U S S T S E I N
U O T Ü H Z F N N O Y H B V O Ü W N Q J D L Q Ü O
V S T K E U S Q N R Ä Ö C M A U W H Z S C F Z N T
Ö P E W I V Ü O E D Ö F U Ö T Ö E Ö D Ä V V Ä N M
U S A Z N E S O T N I L S O H A U S D A U E R K A
M H M H S R Y H S U J I U B O M R D P J C P K L Y
V Ü F O A L Y E R N P C O E I Ä D Ä E V Q N J B Ä
M T Ä G T Ä I E R G I H M F I E A Y S M R M M Ü L
L D H F Z S N S Ü S Y K L M S C B P Q I V S L I R
Z T I T F S W R B S G E A X H Ä F Y G C Y R J U P
Ä P G Z R I N U R I Ö I I A M J C F S A T A V Ü S
M I K B E G V E B N X T E I N S A T Z F R E U D E
C M E M U K A V S N W N B G U A P V R Y H Q K Ö L
U M I C D E Ü M G S X P Ü N K T L I C H K E I T V
Q U T A E I S E S E L B S T S T Ä N D I G K E I T
J B Ö S W T P U I N I B I O C A I Z G Ä O J D I F
K Y U S D Ä U M G A N G S F O R M E N R Ü Ä Ü A Q

Lernzielkontrolle



Waagrecht

1. Wenn man sich auf jemanden verlassen kann, ist diese Person ...
4. Abk. für Gesamtarbeitsvertrag
6. Der Chef in der Lehre heisst ...
8. Um eine Stelle muss man sich ...
10. Person, bei der man Auskünfte über einen Stellenbewerber einholen kann
13. Was die meisten Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit machen.
14. Gute Kinderstube nennt man auch gute ...
19. Wer sich gerne einsetzt, zeigt ...
20. Wer Ordnung hält, ist ...
22. Wer auch ohne Chef im Rücken gut arbeitet, arbeitet ...
23. Wer sich nicht vor allem drückt, trägt ...

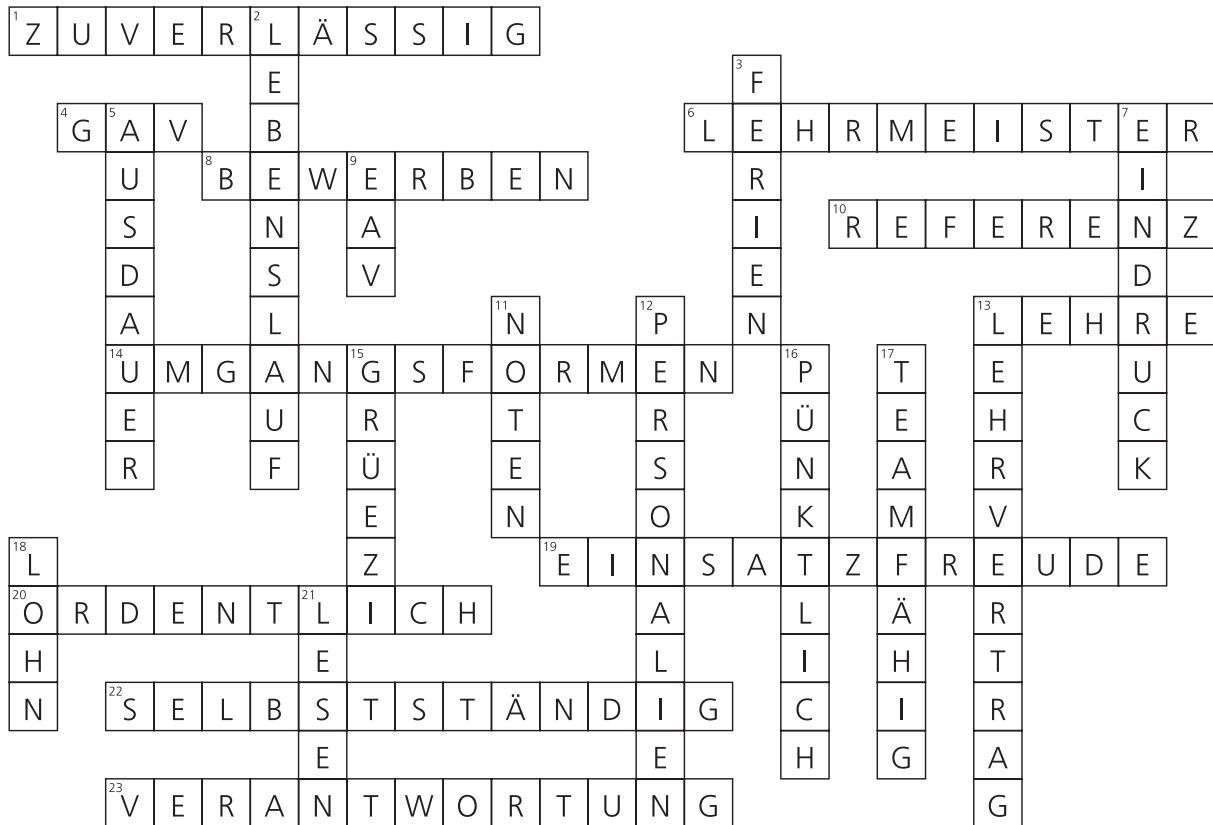
Ä, Ö, Ü = 1 Buchstabe

Senkrecht

2. Das gehört auch zum Bewerbungsschreiben.
3. Die schönsten Wochen im Jahr.
5. Wer nicht gleich aufgibt, hat ...
7. Das sollte man hinterlassen, einen guten ...
9. Abk. für Einzelarbeitsvertrag
11. Nicht nur im Portemonnaie sind sie, auch im Zeugnis.
12. Persönliche Angaben im Lebenslauf nennt man ...
13. Diesen Vertrag braucht man, um eine Lehre beginnen zu können.
15. Gruss (schweizerdeutsch)
16. Wer zur Zeit kommt, ist ...
17. Wer gut im Team arbeitet, ist ...
18. Geld für Arbeit
21. Hobby

Lernzielkontrolle

Lösung



Waagrecht

1. Wenn man sich auf jemanden verlassen kann, ist diese Person ...
4. Abk. für Gesamtarbeitsvertrag
6. Der Chef in der Lehre heisst ...
8. Um eine Stelle muss man sich ...
10. Person, bei der man Auskünfte über einen Stellenbewerber einholen kann
13. Was die meisten Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit machen.
14. Gute Kinderstube nennt man auch gute ...
19. Wer sich gerne einsetzt, zeigt ...
20. Wer Ordnung hält, ist ...
22. Wer auch ohne Chef im Rücken gut arbeitet, arbeitet ...
23. Wer sich nicht vor allem drückt, trägt ...

Senkrecht

2. Das gehört auch zum Bewerbungsschreiben.
3. Die schönsten Wochen im Jahr.
5. Wer nicht gleich aufgibt, hat ...
7. Das sollte man hinterlassen, einen guten ...
9. Abk. für Einzelarbeitsvertrag
11. Nicht nur im Portemonnaie sind sie, auch im Zeugnis.
12. Persönliche Angaben im Lebenslauf nennt man ...
13. Diesen Vertrag braucht man, um eine Lehre beginnen zu können.
15. Gruss (schweizerdeutsch)
16. Wer zur Zeit kommt, ist ...
17. Wer gut im Team arbeitet, ist ...
18. Geld für Arbeit
21. Hobby